

Neu!!! Ein Buch aus der Projektwerkstatt ...
Unter www.projektwerkstatt.de/materialien ...

Mehr Institutionen ...

Gegen die bösen Steueroasen müssen mehr Kontrollinstanzen her. Gegen die bösen Devisenspekulationen braucht es eine neue Steuer und Abteilungen bei Weltbank bzw. Währungsfonds, die das alles kontrollieren. Das Bankgeheimnis muß weg. Ein internationaler Staatsgerichtshof muß her, damit alles gerecht zugeht. Die EU und die UNO müssen stärker werden ...

All diese Horrorstories eines weltweit durchorganisierten "Empires" stammen nicht (nur) aus den Phrasendreschmaschinen großer Parteien und Seilschaften, sondern sind Forderungen vor allem von "linken" politischen Gruppen. Herrschaft ist demzufolge nicht mehr die Ursache von sozialer Ungleichberechtigung, sondern die Lösung.

Nachhaltig, modern, staatstreu?

Geld hilft ...

Nicht mehr Beteiligung und Selbstbestimmung sind das Mittel „linker“ Politik, sondern oft das Geld. Ethische Geldanlage, grünes Geld usw. bestimmen das Geschehen. Nun zählt, was Rendite bringt. Windräder, Solaranlagen, alternative Schulen – alles wird zum kommerziellen Projekt. Und der Umweltschutz geht baden. Die Mitbestimmung sowieso.

Staat und Nation als Retter ...

Staaten führen Kriege, bauen Grenzen auf, organisieren Markt und Arbeitszwang, verrechtlichen Patriarchat, Erziehung, Psychiatrisierung ... die Liste ist unendlich. Doch was schert das politische Gruppen, wenn sie ihr Detailproblem lösen wollen. Dann wünschen sie sich nichts sehnlicher als daß mächtige Gebilde, wie eben der Staat, für ihre Sache eintreten mögen. Ökos stehen dann stramm hinter EU und Deutschland, andere schwingen begeistert die Nationalflagge – manche für Kurdistan, andere für Palästina und wieder andere für Israel. Welche Strukturen sie damit unterstützen, interessiert sie nicht mehr.

Agenda 21 & Co.

Die Grundsatzwerke vieler „linker“ Gruppen sind die gleichen wie die der Regierungen und Konzerne, oft bis hin zu rechten Organisationen. Die Agenda 21 ist nur das bekannteste Beispiel: In dem Mammutwerk wird für mehr Atomkraft und Gentechnik geworben, indigene Bevölkerungsgruppen sollen angepaßt, die Unternehmer weltweit mit gleichen Rechten wie die Politik ausgestattet werden.

Das Finanzkapital ...

Nicht Zurichtung, Interessen und Herrschaft bestimmen nach Auffassung vieler „linker“ Gruppen das Geschehen, sondern das Finanzkapital. Was spekuliert wird, fehlt bei den Investitionen. Solche und ähnliche Argumentationsmuster tauchen immer wieder auf, wenn Globalisierung „bekämpft“ oder (im modernisierten Sprachgebrauch) „kritisiert“ wird. Ökonomisch sinnlos und direkt am Abgrund antisemitischer Muster.

Staats- und Marktorientierung aktueller Konzepte von Agenda 21 bis Tobin Tax



Und intern?

Vorstände, Eliten, Seilschaften, Apparate ... wie auch immer die genaue Struktur aussieht, zentralistisch und hierarchisch sind fast alle politischen Gruppen. Viele organisieren sich vermehrt marktformig – wie kleine Konzerne. Straffes Management, moderne Imagekampagnen bis hin zu eigenen GmbHs prägen die Abläufe. Emanzipation im Innern? Fehlzanzeige ...



Verfälscht ...

Dieses Buch beschreibt die Ideologien politischer Gruppen. Was für die politischen Inhalte gilt, ist aber auch personell sichtbar: Zwischen politischen Gruppen, Staat, Parteien, Konzernen und auch rechten bis esoterischen Gruppen gibt es einen dichten Filz. Dazu ist bereits ein Buch erschienen: "Reich oder rechts?" ... siehe vordere Umschlag-Innenseite und unter www.projektwerkstatt.de/materialien.

14 Euro ★★ ISBN 3-936201-01-3